

§ 1 Geltungsbereich

- 1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Bestellungen, die Sie bei der Nano-Care Deutschland AG tätigen.
- 2) Unser Warenangebot richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 Abs. 1 BGB, insbesondere an Gewerbetreibende.
- 3) Ein Verkauf an Privatpersonen ist ausdrücklich ausgeschlossen.
- 4) Unsere Vertragssprache ist ausschließlich die deutsche Sprache. Sollten einzelne Regelungen eine Übersetzung erfordern, so ist dies vom Käufer ausdrücklich anzuzeigen.
- 5) Alle unsere Angebote, Leistungen und Lieferungen erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen. Entgegenstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen unserer Kunden und Geschäftspartner wird ausdrücklich widersprochen. Eine Einbeziehung anderslautender Geschäftsbedingungen in den Vertrag erfolgt nicht.
- 6) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jede Geschäftsbeziehung, sowohl für einen ersten Vertrag, als auch für Dauerschuldverhältnisse und sich wiederholende Geschäftsbeziehungen.
- 7) Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen lassen sich auf unserer Website <https://nano-care.com> jederzeit abrufen und ausdrucken.
- 8) Im Übrigen werden abweichende Bedingungen nur in zusätzlichen Verträgen festgelegt, welche als Zusatzbedingungen zu sehen sind. Diese setzen die hiesigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht außer Kraft.

§ 2 Vertragsschluss

- 1) Die Präsentation von Waren auf unserem Online-Auftritt stellt kein Angebot zum Abschluss eines verbindlichen Vertrags dar. Es handelt sich um eine unverbindliche Aufforderung, ein verbindliches Angebot zum Vertragsschluss abzugeben. Das Angebot wird von uns angenommen, sofern dies möglich ist.
- 2) Ein Kaufvertrag mit uns kommt ausschließlich dann zustande, wenn wir ausdrücklich dem Kaufangebot zugestimmt haben oder die Ware ohne gesonderte vorherige Zustimmung versenden.
- 3) Die in unserem Online-Auftritt ausgewiesenen Preise verstehen sich als Nettopreise und sind bis zum Vertragsschluss freibleibend.
- 4) Bereits beim Bestellvorgang ist die korrekte Lieferadresse anzugeben. Nach Zahlungeingang per Vorkasse kann die Adresse nicht mehr geändert werden. Alle Nachteile, die aus einer falsch angegebenen Lieferadresse resultieren, hat der Käufer zu tragen.
- 5) Das in unserer Auftragsbestätigung genannte voraussichtliche Versanddatum ist als unverbindliches Bereitstellungsdatum zu verstehen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Versand der Ware an genau diesem Tag.

§ 3 Zahlungsbedingungen, Fälligkeit und Verzug

- 1) Eine Zahlung erfolgt nach Wahl des Käufers per Vorkasse nach Auftragsbestätigung, per Lastschriftinzug oder auf Rechnung mit einem von uns festgelegten Zahlungsziel.
- 2) Erfolgt die Zahlung per Vorkasse, so sind unsere Bankdaten auf der Auftragsbestätigung genannt. Das

Zahlungsziel beträgt sieben Werktage, sofern nicht ausdrücklich ein anderes Fälligkeitsdatum in der Auftragsbestätigung festgelegt ist.

Es wird bei Zahlung per Vorkasse eine Zahlung fünf Tage vor dem Versand-/ Bereitstellungsstermin erwartet. Mit jedem Tag der verspäteten Zahlung verzögert sich auch der Versand bzw. die Bereitstellung.

Lieferungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erfolgen immer nach Zahlung per Vorkasse.

Ein Kunde außerhalb der Bundesrepublik Deutschland trägt die Zahlungsgebühren der Überweisung (OUR) vollumfänglich.

3) Erfolgt die Zahlung per Lastschriftinzug, so hat unser Kunde dafür zu sorgen, dass die korrekten Kontodaten an uns übermittelt werden und dass das Konto eine ausreichende Deckung aufweist. Entstehen Zusatzkosten aufgrund der falsch angegebenen Kontodaten oder einer etwaigen Rückbuchung mangels Kontodeckung, so hat der Kunde diese Kosten zu tragen.

4) Erfolgt die Zahlung per Rechnung, so ist der Rechnungsbetrag auf das von uns mitgeteilte Konto innerhalb von sieben Werktagen zu überweisen, sofern nicht ausdrücklich ein anderes Zahlungsziel festgelegt ist.

5) Bei Zahlungen per Überweisung hat der Kunde dafür zu sorgen, dass die Referenznummer im Verwendungszweck ausgewiesen ist, da die Zahlung sonst nicht zugewiesen werden kann. Dies kann dazu führen, dass aufgrund längerer Nachforschungen die Produktion und Lieferung verzögert werden.

6) Vor dem Erstellen einer Auftragsbestätigung erfolgt von unserer Seite aus ein Bonitätscheck durch ein Modul der Creditreform. Erst danach wird eine Auftragsbestätigung samt Zahlungsmodalitäten an unsere Kunden versandt.

7) Die Fälligkeit der zu zahlenden Beträge tritt automatisch ein, ohne dass gesondert auf die (verstrichene) Fälligkeit von uns hinzuweisen ist.

8) Verstreicht das Fälligkeitsdatum, so befindet sich unser Kunde automatisch im Zahlungsverzug, ohne dass es eines gesonderten Hinweises bedarf. Der Kunde ist ab Verzug verpflichtet, die gesetzlich geregelten Verzugszinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz (§ 288 BGB) zu zahlen.

9) Im Falle des Zahlungsverzugs sind wir berechtigt, die Angelegenheit einem Rechtsanwalt oder einem Inkassodienstleister zur Geltendmachung weiterer Ansprüche zu übergeben und behalten uns die Forderung weiteren Schadensersatzes vor.

§ 4 Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung

1) Sollten Sie als unser Kunde eine Forderung gegen uns haben, die auf demselben Vertragsverhältnis beruht, so sind Sie berechtigt, aufgrund dieser festgestellten Gegenforderung das Zurückbehaltungsrecht geltend zu machen.

2) Eine Aufrechnung uns gegenüber kann nur erklärt werden, sofern die Gegenforderung unseres Kunden von uns unbestritten ist oder rechtskräftig festgestellt worden ist.

§ 5 Lieferbedingungen

1) Sofern keine besonderen Absprachen schriftlich erfolgt sind, wird die bestellte Ware direkt aus unserem Lager an die vom Kunden angegebene Lieferadresse gebracht.

2) Bei Exporten fallen für entsprechende Exportdokumente und andere Bescheinigungen Fremdkosten an. Diese sind vollumfänglich vom Kunden zu tragen.

3) Durch höhere Gewalt kann es zu Produktions- und Lieferverzögerungen kommen.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

1) Wir behalten uns ausdrücklich das Eigentum an unserer Ware bis zum Ausgleich unserer Forderungen aus der Geschäftsbeziehung vor.

2) Der Kunde ist verpflichtet, die Ware pfleglich zu behandeln.

3) Der Kunde hat im Falle unserer Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts alle Kosten zu tragen, die mit der Analyse auf weitere Verwendbarkeit einhergehen sowie sämtliche weitere Kosten, die mit der Rückführung der Ware entstehen können (Abholung, Versand, Schäden, etc.).

§ 7 Pflichten des Kunden

1) Der Kunde ist nach Lieferung der Ware unverzüglich verpflichtet, diese auf Menge, Qualität und Funktionalität zu überprüfen. Eine Reklamation hat unverzüglich zu erfolgen. „Unverzüglich“ wird an § 121 BGB angelehnt, also ohne schuldhaftes Zögern. Als Obergrenze für die Prüfung und Reklamation gehen wir von einem Zeitraum von 14 Tagen aus.

2) Dem Kunden ist es ausdrücklich untersagt, unsere Produkte in Aerosolform zu nutzen.

3) Der Kunde hat unsere Anwendungsvorgaben (bspw. zur Lagerung) strikt zu beachten und die Produkte entsprechend zu verwenden. Tut er dies nicht, so besteht weder eine Gewährleistung, noch eine Garantie für etwaig daraus resultierende Schäden.

4) Im Falle des Weiterverkaufs unserer Produkte durch unseren Kunden hat dieser dafür zu sorgen, dass die Ware unter dem eigenen Produktnamen weiterveräußert wird. Nur in diesem Fall ist eine Weiterveräußerung gestattet. Abweichungen von § 7 (4) bedürfen eines gesonderten Vertragswerks.

5) Bei einem Re-Branding und Inverkehrbringen der Produkte ist unser Kunde der „Quasi-Hersteller“. Nach dem ProdSG tritt unser Kunde demnach als Hersteller nach Außen auf, obgleich er nicht Hersteller ist. Unsere Haftung entfällt im Falle der Nutzung in einer Weise, die durch uns nicht vorgegeben ist.

6) Der Kunde ist verpflichtet, unsere Chargen-Nummer auf seinen Etiketten zu übernehmen, um eine lückenlose Qualitätssicherung zu gewährleisten.

7) Der Kunde hat zwingend unsere Sicherheitsdatenblätter zu beachten und bei Wiederverkauf eigene Sicherheitsdatenblätter zu erstellen. Diese müssen den lokalen Normen und gesetzlich geltenden Bestimmungen entsprechen.

8) Bei innergemeinschaftlichem Warenverkehr muss der Kunde den Erhalt der Ware im EU-Ausland in Form einer Gelangensbestätigung bestätigen. Bei Nichtunterzeichnung wird dem Kunden die Umsatzsteuer rückwirkend für Bestellungen aus dem entsprechenden Zeitraum berechnet. Der Kunde unterwirft sich dabei der sofortigen Zwangsvollstreckung der Steuerschuld. Zudem werden weitere Bestellungen automatisch mit Umsatzsteuer berechnet.

§ 8 Gewährleistung und Haftung

1) Da wir verderbliche Ware in Form von Chemikalien verkaufen, akzeptieren wir keine Rücksendungen. Die Rücksendung wäre für uns mit einer unverhältnismäßig

aufwendigen und teuren Analyse hinsichtlich der Verwendbarkeit der Waren verbunden.

2) Die Beschaffenheit unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach unseren Angaben.

3) Jegliche Gewährleistung ist ausgeschlossen, sofern unser Kunde der ihm nach § 7 (1) dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen obliegenden Untersuchungs- und Rügepflicht nicht unverzüglich nachkommt. Dies gilt auch für später zutage kommende Mängel, sog. „verdeckte“ Mängel.

4) Die Gewährleistungsansprüche unserer Kunden richten sich im Übrigen nach den gesetzlichen Vorgaben des Kaufrechts, § 433 ff. BGB mit den nachfolgenden Besonderheiten.

5) Sollten Mängel seitens des Kunden angezeigt werden, so leisten wir nach unserer Wahl Nacherfüllung in Form von Nachbesserung oder Ersatzlieferung.

6) Ist der Mangel trotz zweimaliger Nacherfüllung nicht beseitigt, so hat der Kunde das Recht zur Minderung oder zum Rücktritt vom Vertrag.

7) Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr, beginnend mit Lieferung der Ware.

8) Die Beschränkung unserer Gewährleistung gilt nicht für Ansprüche aus der Verletzung von Leben, Körper oder der Gesundheit. Ebenso gilt die Beschränkung nicht für die Verletzung von so genannten Kardinalpflichten, deren Erfüllung die Vertragsdurchführung ermöglicht und auf deren Einhaltung unser Kunde als Vertragspartner vertrauen darf. Die Beschränkung gilt ferner nicht für Schäden, die auf Vorsatz und grober Fahrlässigkeit unsererseits oder von unseren Erfüllungsgehilfen beruhen.

9) Unbeschränkte Haftung übernehmen wir nach dem Produkthaftungsgesetz sowie für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haften wir bei Schäden aus Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit von Personen. Dies gilt in gleichem Umfang für die Haftung unserer Erfüllungsgehilfen.

10) Im Falle leichter Fahrlässigkeit beschränkt sich unsere Haftung für den Fall der Verletzung einer Kardinalpflicht, die so wesentlich ist, dass ohne ihre Einhaltung die Vertragsdurchführung nicht möglich ist und auf deren Einhaltung Sie als Kunde vertrauen dürfen. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit beschränken wir auf den Kaufpreis, der für unsere Ware entrichtet worden ist. Gleiches gilt zugunsten unserer Erfüllungsgehilfen.

11) Unsere Gewährleistung bzw. Haftung erlischt, sobald der Kunde unser Produkt umfüllt oder verändert.

§ 9 Sonstiges

1) Die mögliche Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser AGB berührt nicht die Wirksamkeit der übrigen AGB.

2) Auf alle mit uns geschlossenen Verträge findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

3) Für alle Streitigkeiten aus Verträgen mit unseren Kunden ist unser Geschäftssitz der Gerichtsstand. Dies gilt, soweit unser Kunde Kaufmann, juristische Person oder Person des öffentlichen Rechts ist.

4) Unsere Datenschutzhinweise gelten gesondert.